



KRIPPERLROAS IN ALTMÜNSTER UND NEUKIRCHEN

TOURISMUSBÜRO ALTMÜNSTER AM TRAUUNSEE

Marktstraße 6, 4813 Altmünster

T +43 7612 87181

F +43 7612 87181-45

altmuenster@traunsee-almтал.at

www.traunsee-almтал.at/altmuenster



TRAUNSEE-ALMTAL
salzkammergut



ALTMÜNSTER

DU GIBST MIR WAS





Einladung zur Kripperlroas

Krippenbrauchtum in und um Altmünster am Traunsee.

Von 26. Dezember bis 2. Februar (Maria-Lichtmess).

Nehmen Sie sich Zeit für eine „Kripperlroas“ zu den einzigartigen Krippen in Altmünster und den Viechtauer Krippen in Neukirchen. Werden Sie Teil des UNESCO-Immateriellen Kulturerbes „Aufstellen und Besuchen der Landschaftskrippen im Salzkammergut“.

Das Krippenbauen und das Figurenschnitzen ist hier seit vielen Jahrhunderten ein nicht wegzudenkender, zentraler Bestandteil des Weihnachtsfestes. Viele Krippen befinden sich in Privathäusern. Mit viel Liebe und Stolz präsentieren die Besitzer ihre geerbten oder selbst geschnitzten Kunstwerke. Sie geben dabei Auskunft über deren Entstehung und erzählen so manche Geschichte aus dem Leben der Krippenkünstler. Besucher können diese Kripperlroas ganz individuell machen, die Lagepläne für Altmünster (Seite 4 - 5) und für Neukirchen (Seite 10 - 11) zeigen Ihnen, wie Sie am besten von Krippe zu Krippe kommen. **Bitte beachten Sie unbedingt die angegebenen Öffnungszeiten! Bei manchen Krippen ist eine Anmeldung erforderlich.**

„Wir ersuchen Sie nach der Besichtigung der jeweiligen Krippe eine Spende in die Krippe zu legen.“

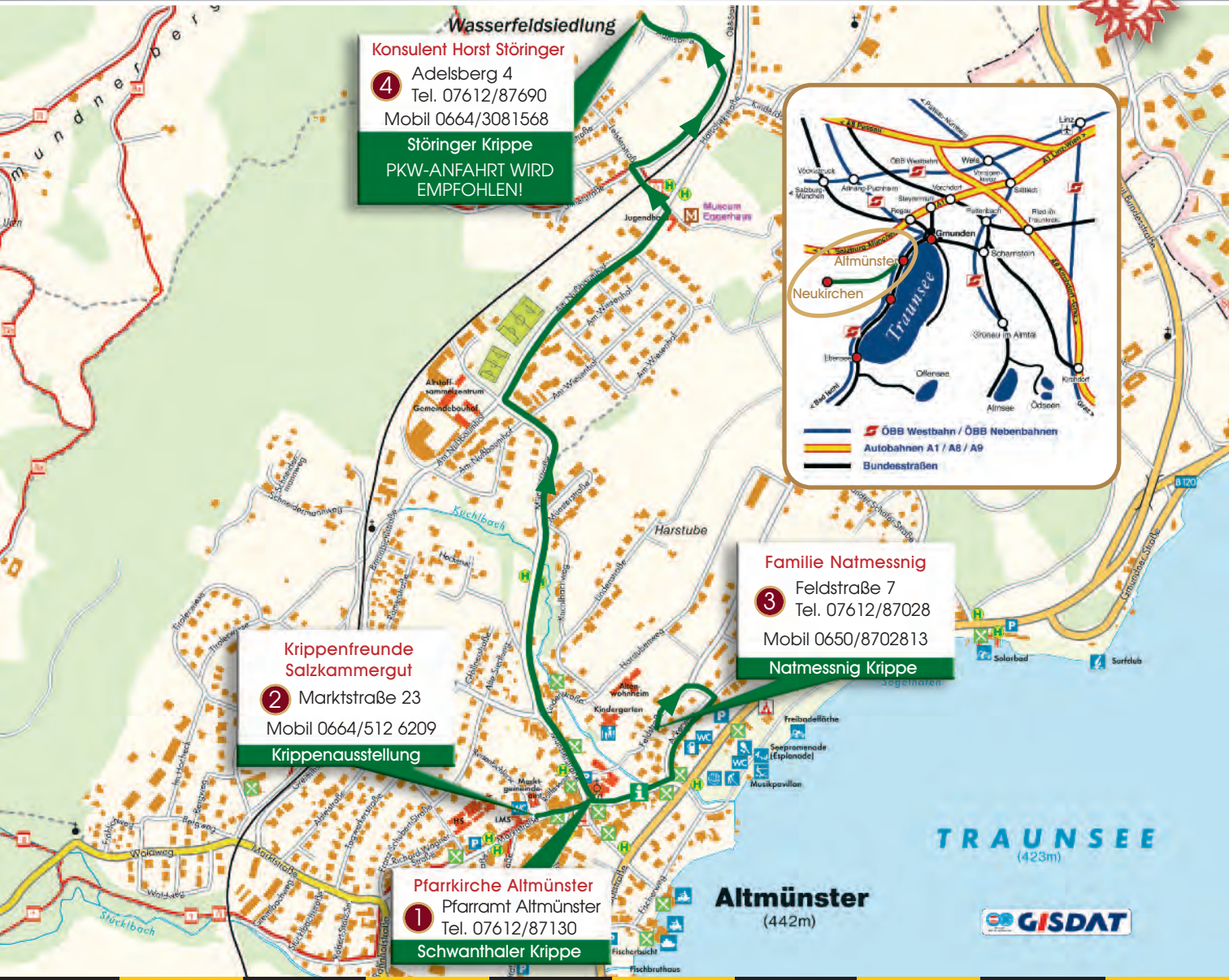
„Oh Bruada liaba Bruada mein,
wás i dir neuch's muaß ság'n.
Und wás sich heut um
Mitternácht háť neues
zuagetrág'n.“

Sah i a Hüttal steh'n, von
fern a Liacht aufgeh'n,
so geh'n ma daunn, so
woll'n ma geh'n woll'n
glei dá zuawi steh'n.“

*1. Strophe des
alten Krippenliedes*



**Viel Freude
bei der Kripperlroas
in Altmünster und Neukirchen!**



Konsulent Horst Störinger

4 Adelsberg 4
Tel. 07612/87690
Mobil 0664/3081568

Störinger Krippe
PKW-ANFAHRT WIRD
EMPFOHLEN!

**Krippenfremde
Salzkammergut**
2 Marktstraße 23
Mobil 0664/512 6209
Krippenausstellung

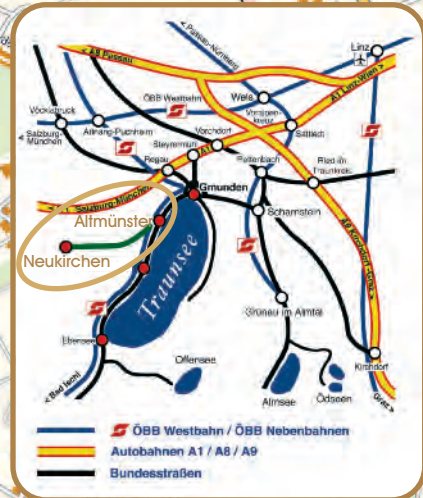
Familie Natmessnig

3 Feldstraße 7
Tel. 07612/87028
Mobil 0650/8702813

Natmessnig Krippe

Pfarrkirche Altmünster
1 Pfarramt Altmünster
Tel. 07612/87130

Schwanthaler Krippe



Altmünster
(442m)

TRAUNSEE
(423m)



1 Krippennummer
(lt. Krippenbeschreibungen)



Wegstrecke Grün
(Empfohlene Wegstrecke)

+ Pfarrkirche Altmünster
⊙ Startplatz der Kripperlroas



Parkmöglichkeit hinter
der Pfarrkirche Altmünster



Fachkundige Krippenführungen
Kons. Irmgard Seipl Austria Guide
Tel.: 0676/5422070
E-mail: Fmt-seipl@aon.at



KRIPPEN IN ALTMÜNSTER

1 DIE MUTTERKRIPPE DES SALZKAMMERGUTES - DIE SCHWANTHALER KRIPPE IN DER PFARRKIRCHE ALTMÜNSTER, geöffnet von 24. Dezember bis 2. Februar; täglich von 14:00 bis 16:00 Uhr, Sonn- und Feiertag zusätzlich vormittags bis 11.30 Uhr; **Gruppen bitte telefonisch im Pfarramt voranmelden - Tel.: 07612/87130**

Die prunkvolle Pfarrkirche von Altmünster birgt als besonderes Kleinod die „Mutterkrippe“ des Salzkammergutes. Diese außergewöhnliche siebenteilige Krippe wurde von Johann Georg Schwanthaler (geb. 1740), Urenkel des großen Meisters Thomas Schwanthaler, geschaffen.

Viele Details dienten späteren Schnitzern als Vorbild für eigene Arbeiten und gehören heute noch in jede Salzkammergutkrippe, wie z. B. der „Hirtenschlaf“ (*), die Gruppe „Vada, lass mi a mitgehn“ (*) und der Gloria Engel. Sie spiegeln das ehemals ärmliche, tägliche Leben das heilige Geschehen wider. Die Schwanthaler Krippe zeigt 7 Szenen aus der Kindheit von Jesus in höchster künstlerischer Fertigkeit und einer unnachahmlichen Farbgebung.

Auch der gemalte Hintergrund (um 1770) „der Prospekt“, wie in der Schwanthaler Krippe zu bewundern, gilt seither als typisch für die Salzkammergut Krippen, genau so wie das Nebeneinander von „Himmlischen Jerusalem“ und der Alpenlandschaft mit deren Bewohnern.

2 KRIPPENFREUNDE SALZKAMMERGUT

4813 Altmünster, Marktstraße 23, Mobil: 0664/512 6209, www.krippenfreunde-salzkammergut.at, geöffnet von 27. Dez. - 2. Feb., Gruppen bis 10 Personen möglich.

Auch Krippenführungen werden durchgeführt. Bitte telefonisch voranmelden!

Seit dem Jahr 1990 treffen sich die Krippenfreunde in Altmünster um das Krippenwesen zu pflegen und ihre Erfahrungen auszutauschen. Die bemerkenswerte Vielfalt ihres Krippenschaffens reicht u.a. von traditionellen Salzkammergut-Krippen,



über orientalische Krippen, bis hin zu Kastenkrippen. Die liebevoll gestalteten Details erkennt man nicht nur an den kunstfertig dekorierten Krippen, sondern auch an den zur jeweiligen Krippe passenden, handgeschnitzten Figuren.

Dieses gesammelte Können wird in Krippenbaukursen an Interessierte weitergegeben. Heuer öffnen die Krippenfreunde erstmals ihre Werkstatt um Einblicke in das Schaffen von Anfängern bis zu professionellen Krippenbauern zu gewähren.

Alle 2 Jahre können die fertigen Werke in einer Ausstellung im Pfarrsaal besichtigt werden.



3 NATMESSNIG KRIPPE

Familie Natmessnig, 4813 Altmünster, Feldstr. 7
Mobil: 0650/8702813

Bitte telefonisch voranmelden!

Die Natmessnig Krippe ist eine echte „Ebenseer Landschaftskrippe“ von 13 m². Diese vererbte, über 100 Jahre alte Ebenseer Landschaftskrippe kam durch Heirat nach Altmünster. Sie stellt mit etwa 500 Figuren und Häusern die figurenreichste Krippe in Altmünster dar.



Die heimatliche Landschaft wird von Alm- Jagd- und Alltagsszenen belebt. Diese Ebenseer Landschaftskrippe weist die unverzichtbaren regionstypischen Figuren wie den „Hirtenschlaf“(*) und „Vada lass mi a mitgehn“(*) auf. Viel erinnert an die Schwanthaler Krippe. Aber auch Ereignisse, die die Menschen aufwühlten, fanden Eingang in die Krippenwelt wie z.B. die Figur des „Huss, geh' Melag“(*).

4 STÖRINGER KRIPPE

Konsulent Horst Störinger, Adelsberg 4, 4813 Altmünster,
Tel.: 07612/87690, Mobil: 0664/3081568

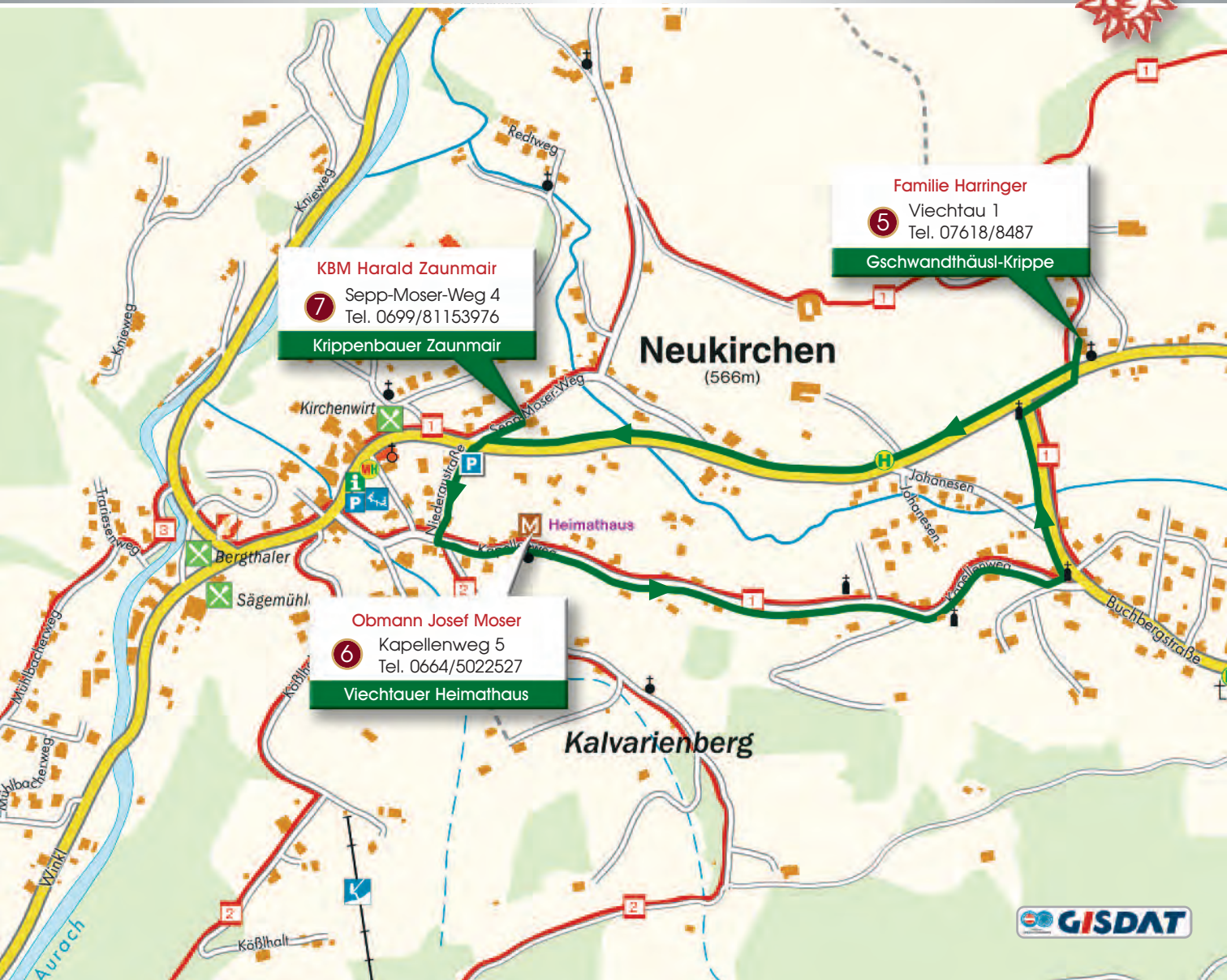
Bitte telefonisch voranmelden!

Herr Konsulent Störinger ist sehr vielseitig tätig, im künstlerischen wie auch im organisatorischen Bereich. Mehr als zwei Jahrzehnte war er Obmann der Krippenfreunde Salzkammergut. Er hält seit 40 Jahren selbst Krippenschnitzkurse ab.



Eine Krippe ist sogar in einem amerikanischen Krippenmuseum ausgestellt nach den Fotos von der Störinger Krippe.

In seinen Privathaus stellt er eine zeitgenössische Krippe aus. Figuren werden laufend ausgewechselt, so z.B. am 6. Jänner, wo die Hl. Drei Könige nicht auf dem Pferd sitzen sondern vor der Krippe stehen. Alle 600 Figuren, Häuser und Landschaftsdarstellungen schnitzte und baute er selber. Bei Interesse kann auch sein Atelier besichtigt werden mit weiteren Kunstwerken und Krippen.



6 Krippennummer
(lt. Krippenbeschreibungen)

M Heimathaus
Neukirchen

Kirche Neukirchen

P Empfohlener Startplatz
der Krupperlroas

Wegstrecke Grün
(Empfohlene Wegstrecke)

TRAUNSEE-ALMTAL
schneeberg



BEWEGTE KRIPPE in Neukirchen (der „Viechtau“)

Ein besonderes und einzigartiges Krippenerlebnis im Salzkammergut bietet die Gschwandthäusl - Krippe in Neukirchen.

Traditionelle, fromme Darstellungen beginnen zu „leben“ dank ausgefeilter Mechanismen, die in mühevoller Kleinarbeit von Wolfgang Harringer (geb. 1873) entwickelt wurden.

Besonders sehenswert bei dieser Krippe ist die Darstellung der um die Jahrhundertwende in der Region üblichen handwerklichen Berufe. So ist diese Krippe fast ein kleines „Volkskundemuseum“.

„Oh Bruada liaba Bruada mein,
vor Freuden i kaum reden kaunn,
waunn i dö Musi hö'r.
Es kniat dabei, a schöne Frau
und a schöner Herr.
Dás Kind liegt auf dem Heu, Ochs
und Es' i a dabei.
Es wend't die Äuglein hin
und her, ich glaub es
friert so sehr.“

2. Strophe des
alten Krippenliedes



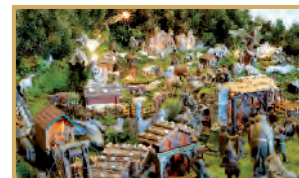
5 GSWANDTHÄUSL-KRIPPE

Fam. Harringer, Viechtau 1, 4814 Neukirchen
Tel.: 07618/8487, täglich von 14:00-17:00 Uhr,

Gruppen bitte telefonisch voranmelden!

Bei dieser Krippe könnte man Stunden verbringen, um jede einzelne Figur oder Figurengruppe zu studieren. Die meisten bewegen sich noch dazu, was nicht nur Erwachsene, sondern vor allem auch Kinder fasziniert.

Sowohl die großräumige Krippenlandschaft als auch die vielen Figuren stammen aus der Hand Wolfgang Harringers, der noch mit 103 Jahren an seiner Krippe herumbastelte. Die dargestellten Figuren geben einen Einblick in das Leben der kleinen Leute um die Jahrhundertwende. Wolfgang Harringer benutzte zum Antrieb bereits Elektrizität. Diese erzeugte er durch Wasserkraft, die er aus seinem Bach gewann und mit einem selbst gefertigtem Räderwerk als Antrieb verband.



Besonders erwähnenswert ist, dass Fam. Harringer beim Umbau ihres Hauses einen eigenen Raum für die Krippe schuf. Dies zeigt, wie eng sich die Familie heute noch mit dieser einzigartigen Krippenwelt identifiziert und das Erbe des Großvaters hoch hält.



6 VIECHTAUER HEIMATHAUS „RABENWIES“

Kapellenweg 5, 4814 Neukirchen, Tel.: 0664/5022527
 Geöffnet: in der Zeit von 26. Dezember bis 2. Februar,
für Gruppen jederzeit nach telefonischer Anfrage!
Eintritt EUR 3,- pro Person

Beim Besuch des ca. 800 Jahre alten, typischen Viechtauer Einhauses fühlt man sich in vergangene Zeiten versetzt und spürt die ehemals bescheidenen, oft von bitterer Armut geprägten Lebensbedingungen.



Die im Heimathaus ausgestellten Krippen geben Zeugnis vom Leben der Viechtauer. Mit großer Innigkeit wurde der Herrgottswinkel damals weihnachtlich geschmückt um den Zauber von Weihnachten zu vermitteln, auch wenn kaum Geld für teure Kugeln oder wertvollen Weihnachtsschmuck vorhanden war. Da sich nicht jedermann eine händisch geschnitzte Krippe leisten konnte, wurden auch sogenannte „Loammandl-Krippen“ gebaut bzw. Figuren gedrechselt. Josef Moser macht für Gruppen auf Anfrage auch eine geführte Krippelroas in Neukirchen.

7 KRIPPENBAUER HARALD ZAUNMAIR

Krippenbaumeister, Sepp-Moser-Weg 4, 4814 Neukirchen
 Tel.: 0699/81153976, täglich in der Zeit von 27. Dezember
 bis 2. Februar, **bitte telefonisch voranmelden!**

Herr Zaunmair legte die Meisterprüfung als „Krippenbauer“ ab. Er fertigt die unterschiedlichsten Krippen an: Im traditionellem Salzkammergutstil für sogenannte „Heimatkrippen“, „Orientalische Krippen“, „Stilkrippen“ oder „Wurzelkrippen“. Er schnitzt auch Perchtenmasken. Besonders erwähnenswert ist sein Können als Geländegestalter. Dazu sammelt er bei jedem Spaziergang Wurzeln, Flechten, Fruchtstände usw.



Herr Zaunmair hat für sein Werk ein eigenes Holzhaus im Garten errichtet. Dort verströmen die in vielen Schachteln verwahrten „Zutaten“ von Mutter Natur einen herrlichen weihnachtlichen Duft, der so manche schöne Kindheitserinnerungen weckt.

Als Krippenbaumeister hält Herr Zaunmair auch für jedermann zugängliche Kurse.



Einzigartiger Vorweihnachtsmarkt
So wie's früher einmal war!
Salzkammergut Tierweltmuseum
www.tierweltmuseum.at



REGIONSTYPISCHE KRIPPENFIGUREN (*)

In den Salzkammergut Krippen kommen echte Originale als Krippenfiguren vor, die ihren Ursprung oftmals in alten Krippenliedern haben.

Der „Urberl“ (Urban) mit der Leinwand

Figur mit einer Rolle Leinen unter dem Arm und einem Vogelkäfig.

Der „Lampötraga, Wiagaltraga und Mehlsacktraga“

Diese Figuren tragen ein Lamm (siehe Bild oben), eine Wiege oder einen Mehlsack.

Der „Vada, laß mi a mitgeh“

Ein Erwachsener, der einen Buben an der Hand führt.

Der „Huß, geh Melag“

Eine Szene, in der ein Hirtenhund „Melag“ (benannt nach Napoleons berühmtem General Melanque) einen Wolf mit Lamm im Maul verfolgt.

„Oh Bruada liaba Bruada mein,

Wás muaß dás für a Kindal sein, wás moanst denn Kámerád. Dás Kind dás muaß vom Himmel sein, weil's so vü Liachta hát. Es brennt dás gaunze Haus, den Glánz gib'ts gár heraus. So geh'n ma daunn so woll'n ma geh'n, woll'n's weita breiten aus.“

3. Strophe des
alten Krippenliedes

WINTER IN ALTMÜNSTER AM TRAUNSEE

Wenn der Winter ins Land zieht, wird es in Altmünster besinnlich und ruhig. Schon Mitte November findet der vorweihnachtliche Handwerksmarkt „so wie's früher einmal war“ beim Salzkammergut Tierweltmuseum statt. Das Museum hat mit interessanten Sonderausstellungen auch im Winter geöffnet.

Die Adventzeit ist geprägt von malerischen Weihnachtsmärkten, Adventsingen und dem Wintersonnwendfeuer im Eggerhaus. Einzig der alle 2 Jahre stattfindende Großperchtenlauf unterbricht diese Stille der Vorweihnachtszeit und ist ein sehenswertes Spektakel.

Von 26. Dezember bis 2. Februar können Sie in der Pfarrkirche Altmünster, im Heimathaus Neukirchen und in zahlreichen Privathäusern im Rahmen einer Kripperloas bezaubernde Krippen besichtigen. Die letzte Rauhacht am 5. Jänner ist vom Brauchtum des Glöcklerlaufens geprägt. Weiß gekleidete Männer tragen prächtige, mit Kerzen beleuchtete Kappen und schwere Glocken, um die bösen Geister des Winters zu vertreiben. Am 6. Jänner sind die prunkvollen Dreikönigsreiter in Neukirchen unterwegs. Am Faschingssonntag findet der große Viechtauer Faschingszug statt.

Skifahrer und Snowboarder kommen im kleinen Familienskigebiet Hochlecken auf ihre Rechnung und auch das Skigebiet Feuerkogel und das Skigebiet Kasberg sind schnell erreichbar.

LEBENDIGES WINTERBRAUCHTUM AM TRAUNSEE

Text Alfred Komarek



Die Natur im Wechsel der Jahreszeiten und das Leben der Menschen gehören in dieser Uferlandschaft ganz selbstverständlich zusammen. Wenn der Winter ins Land zieht, der hartgefrorene Schnee unter den Schuhen kracht und die klare Kälte den See dampfen lässt, ist hier so sehr Weihnachten, wie kaum anderswo.

Im Dezember werden die schönen, oft viele hundert Jahre alten Krippen von den Dachböden geholt und mit liebevoller Sorgfalt in der Stube aufgestellt. Vom Christtag bis Anfang Februar ist man in vielen Privathäusern herzlich zum „Kripperschauen“ eingeladen; auch eine „Krippertour“ unter kundiger Führung ist möglich. Ist dann der winterliche Spuk der Rauhächte im Weihrauchduft verfliegen, werden am Vorabend zum Dreikönigtag die dunklen Dämonen endgültig verjagt.

Das Glöcklerlaufen in Ebensee, Traunkirchen, Altmünster und Gmunden holt mit einem magischen Lichtertanz kleine Sonnen in die Dunkelheit. Die weißgekleideten Gestalten laufen Kreise, Achter und Spiralen und sie tragen leuchtende „Glöcklerkappen“ auf den Köpfen, große, kunstvoll geschmückte Gebilde aus Holz und Papier. Die an den Gürteln getragenen Glocken läuten dazu und wecken das keimende Leben auf. In Neukirchen bei Altmünster gibt es sogar einen **Glöcklertag**. In Gmunden hat der vorchristliche Glöcklerlauf eine ebenso christliche wie vielstimmige Ouvertüre. **Eine uralte Legende erzählt, dass die Heiligen Drei Könige dereinst auch durch das Salzkammergut gezogen seien und nach einer Fahrt über den See in Gmunden Rast machten. Ihrem Beispiel folgen die Gmundner Sternsinger: Am Abend des 5. Jänner legt ihr Boot am Rathausplatz an.**

Der Gottessohn ist zur Welt gekommen, die alten Mächte der Finsternis hat man vorsichtshalber verjagt: Jetzt sollte es

eigentlich doch einmal erlaubt sein, so zwischendurch lustvoller Narretei zu huldigen. Dafür sind in erster Linie die Ebenseer zuständig, welche im 17. Jhdt. als die Saline gebaut wurde, gewitzt genug waren, Ausseer Faschingsbräuche zu übernehmen und die seitdem querköpfig und ideenreich genug sind, um daraus etwas sehr Eigenständiges zu machen.

Am Faschingsamstag hüpfen erst einmal närrische Kinder den Erwachsenen vor, wie's geht. Am Sonntag vergnügen sich die ausgewachsenen Narren beim großen Faschingsumzug, der aber doch nur ein Vorspiel für den furiosen Fetzenzug am Faschingmontag ist, ein Tag, der erst am Dienstagmorgen endet. Zerlumpt, mit kunstvoll geschnitzten Holzmasken nehmen die „Fetzen“ Ebensee in Besitz. Dienstag haben dann wieder die Kinder Vortritt, weil die großen Narren Kraft für den Aschermittwoch sammeln müssen findet doch das Faschingsuchen, das Faschingverbrennen und der traditionelle Heringsschmaus statt.



Dem folgt die Fastenzeit, wie sich das so gehört, doch schon am 4. Fastensonntag gibt es ein süßes Intermezzo, den Liebstattonntag in Gmunden. In seinen Anfängen im 17. Jhdt. bestätigten Bürger, die der Corpus Christi Gesellschaft angehörten, einander an diesem Tag ihre brüderliche Liebe. Sie gaben ein Festmahl und ließen auch die Armen daran teilhaben. Bald aber verstand das Volk „Liebstatt“ als Aufforderung, einander Liebe abzustatten. Das geschieht noch heute mit einem feierlichen Kirchgang in schöner Gmundner Tracht und dem Verschenken von verzierten Lebkuchenherzen. Bleibt noch ein tiefes, ernstes Innehalten, vor dem sonnenhellen Osterfest: **Das Antlassingen in Traunkirchen findet seit 300 Jahren statt. Hierzu versammeln sich Frauen und Männer, um singend die Passionsgeschichte nachzuvollziehen** und um dem Kalvarienberg im Morgengrauen die Litanei vom bitteren Leiden zu beten.